

Geschäftsjahr 2013: Gothaer wächst um 2,2 Prozent

Gebuchte Brutto-Beiträge in Höhe von 4,273 Mrd. Euro, S&P bestätigt heute Rating-Ergebnisse, Klares Bekenntnis zur Lebensversicherung - Gothaer ist und bleibt All-Spartenversicherer, Corporate Health Award für herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement.

- **Gebuchte Brutto-Beiträge in Höhe von 4,273 Mrd. Euro**
- **S&P bestätigt heute Rating-Ergebnisse**
- **Klares Bekenntnis zur Lebensversicherung - Gothaer ist und bleibt All-Spartenversicherer**
- **Corporate Health Award für herausragendes betriebliches Gesundheitsmanagement**

Der Gothaer Konzern wird seine Wachstumsziele für das Jahr 2013 voraussichtlich voll erreichen: Die gebuchten Bruttobeiträge werden 2013 nach aktuellem Stand um 2,2 Prozent auf 4,273 Mrd. Euro (Vorjahr 4,181 Mrd. Euro) steigen. Zum Konzernwachstum tragen die Sparten Schaden/ Unfall mit plus 5,0 Prozent und Leben mit plus 2,3 Prozent bei. Die Sparte Krankenversicherung ist rückläufig (-3,6 Prozent).

Rating-Agentur S&P bestätigt heute Unternehmensratings

Die internationale Rating-Agentur Standard & Poor's (kurz „S&P“) hat heute die Rating-Ergebnisse der Kerngesellschaften des Gothaer Konzerns bestätigt. Die Gothaer Allgemeine Versicherung AG, die Gothaer Lebensversicherung AG und die Gothaer Krankenversicherung AG werden weiterhin mit 'A-' und einem stabilen Ausblick eingestuft. Der stabile Ausblick reflektiert die Einschätzung der Analysten, dass das Gothaer Management die Strategie der wertorientierten Unternehmenssteuerung fortsetzt und die Beitragssituation und Kapitalausstattung bis 2015 gleichbleibend auf hohem Niveau bleibt. Besonders positiv hebt S&P die starke Wettbewerbsposition des Kölner Serviceversicherers hervor. Dabei bewerten die Analysten die spartenübergreifende, breite Aufstellung des Konzerns positiv. Auch der breite Mix der Vertriebskanäle schafft nach Meinung von S&P die Basis für das Management, sich den schnell veränderten Marktgegebenheiten flexibel anpassen zu können. Der proaktive Wandel im Produkt-Mix hin zu ertragsstarken Versicherungen ist laut S&P eine Stärke des Konzerns. „Der Gothaer Konzern ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Fokussierung auf eine wertorientierte Unternehmenssteuerung Früchte trägt“, so der Vorstandsvorsitzende des Gothaer Konzerns, Dr. Werner Görg. „Die letzten Jahre waren aufgrund der Schuldenkrise und der Unsicherheit an den Finanzmärkten sehr turbulent. Dass der Gothaer Konzern seine Position trotz schwieriger Rahmenbedingungen sogar ausbauen konnte, zeigt die Stärke der Gothaer“, so Görg.

Hier die aktuellen Rating-Ergebnisse in der Übersicht

tabelle rating

Kapitalanlage: Nettoverzinsungen im Plan

Trotz schwierigem Kapitalanlage-Umfeld erwartet Finanzvorstand Jürgen Meisch für 2013 plangemäße Nettoverzinsungen für alle Risikoträger. Bei der Asset Allokation liegt der Schwerpunkt bei der Neuanlage weiterhin im Fixed Income Bereich und einer noch breiteren Diversifikation. Auch die Durationspolitik gilt unverändert. Gefragt zu den wesentlichen Aktivitäten im zweiten Halbjahr erläutert Meisch, dass im Sovereign-Bereich das Portugal Exposure deutlich reduziert wurde und Investments in strukturierte Produkte mit langen Laufzeiten getätigt wurden. Im Credit-Bereich lag der Schwerpunkt auf Senior-Industrieanleihen

sowie längeren Restlaufzeiten. Bei Immobilien wurden vier Investments in Höhe von knapp 200 Mio. Euro getätigt und Mezzanine Transaktionen umgesetzt. Der Konzern wird mittelfristig 500 Mio. Euro in Erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Europa investieren. Der erste Bauabschnitt eines Windpark-Projekts in Nordschweden in Kooperation mit Enercon hat 2013 begonnen und das Exposure bei Prime Renewables GmbH wurde erhöht. „In Bezug auf das Jahr 2014 erwarte ich keine wesentlichen Änderungen im Marktumfeld. Trotz leichtem Zinsanstieg gehe ich von weiterhin niedrigem Zinsniveau und höherer Marktvolatilität in allen Segmenten wie Zinsen, Spreads und Aktien aus“, äußerte sich Meisch. Dies bedeutet, so Meisch, dass die hohen Anforderungen an die Kapitalanlage auch im kommenden Jahr bestehen blieben, die Suche nach Rendite mit der Ausweitung des Investmentuniversums einhergehe und die Anforderungen aus Solvency II die Anlagepolitik verstärkt beeinflussen.

Solvency II: Gothaer hat bereits wesentlichen Teil der Anforderungen umgesetzt

Die Trilog-Parteien – das Europäische Parlament, der Europäische Rat und die Europäische Kommission – haben sich auf die Details der Omnibus II-Richtlinie verständigt. Bevor das neue Regelwerk zum 1. Januar 2016 mit einer Vorbereitungsphase in den Jahren 2014 und 2015 vollständig in Kraft tritt, müssen auf europäischer und nationaler Ebene noch Details festgelegt werden. Die Gothaer bereitet sich systematisch auf die Umsetzung der Anforderungen aus allen drei Säulen von Solvency II vor. Bereits heute schon sind wesentliche Teile der Anforderungen im Konzern umgesetzt.

Gothaer Allgemeine setzt Wachstumskurs fort

Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Allgemeine Versicherung AG liegen mit voraussichtlich 1,514 Mrd. Euro um 3,3 Prozent über dem Niveau von 2012. Der Schaden/Unfallversicherer erreicht bei Privat- und Unternehmern Kunden seit Jahren hohe Zuwachsraten. „Wir legen größten Wert auf eine umfassende Beratung unserer Privat- und Firmenkunden und starten 2014 mit einer ganzen Reihe neuer Produkte wie der UnfallrentePlus, einem Haus- und Wohnungsschutzbrief und einem Baustein Erneuerbare Energien. Damit werden wir auch weiterhin Wachstum generieren und mit kundenorientierten Versicherungslösungen überzeugen“, berichtet Thomas Leicht, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Allgemeine.

Gothaer Leben: Marktvorsprung durch frühzeitigen Aufbau strategischer Geschäftsfelder

Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Lebensversicherung AG steigen bis Jahresende auf voraussichtlich 1,306 Mrd. Euro und liegen damit über dem Niveau von 2012 (+3,1 Prozent). Der Vorstandsvorsitzende der Gothaer Lebensversicherung AG und der Gothaer Krankenversicherung AG, Michael Kurtenbach, sprach ein deutliches Bekenntnis zur Lebensversicherung aus: „Die Gothaer war und ist ein breit aufgestellter All-Sparten-Versicherer und wird auch weiterhin Lebensversicherungen anbieten. Im Sinne unserer Kunden lehnen wir die künstlich niedrig gehaltenen Zinsen ab. Dies steigert die Altersarmut weiter und bremst die Bereitschaft junger Menschen, für die Altersvorsorge zu sparen und kontrahiert die dritte Säule der Alterssicherung“, so Kurtenbach. Der Anteil der strategischen Geschäftsfelder betriebliche Altersversorgung, fondsgebundene Rentenversicherungen und biometrische Lösungen am Neugeschäft beträgt 2013 voraussichtlich 84 Prozent. „Die bereits vor Jahren durchgeföhrte strategische Ausrichtung generiert für uns auch erhebliche Marktvorteile in Bezug auf die Anforderungen von Solvency II“, so Kurtenbach. Kernprodukte sind weiterhin die Produktlinie ReFlex, bei der im Herbst die innovative BasisVorsorge-Reflex – als sehr flexible Form der steuerlich geförderten Altersvorsorge mit Vierfach-Schutz – eingeführt wurde und die Selbständige familienfreundliche Berufsunfähigkeit-Versicherung.

Gothaer Kranken: Hohe Wachstumspotentiale bei Pflege und Verleihung des Corporate Health Awards

Die gebuchten Bruttobeiträge der Gothaer Krankenversicherung AG liegen mit voraussichtlich 830 Mio. Euro um 2,5 Prozent unter dem Niveau von 2012. Die Zahl der versicherten Personen wird bis Jahresende um 1,9 Prozent auf 575.000 Kunden ansteigen. „Als Antwort auf die mangelnde Absicherung der Bevölkerung im Pflegefall starten wir im Januar 2014 mit unserem neuen Produkt Medip. Hier bieten wir eine für alle bezahlbare Vorsorge mit einem hohen Leistungsniveau an. Die Absicherung der vollstationären Kurzzeitpflege, die Soforthilfe sogar bei kurzer Pflegebedürftigkeit, die umfangreichen Nachversicherungsoptionen ohne Wartezeit und Gesundheitsprüfung sowie die Worst-Case Absicherung machen diese Versicherungslösung einzigartig am Markt“, fasst Kurtenbach zusammen. Kunden der Gothaer Krankenversicherung können zudem mit einer geringen Beitragsanpassung von nur durchschnittlich 2,1 Prozent rechnen. Für ihr betriebliches Gesundheitsmanagement hat die Gothaer 2013 zum zweiten Mal den Corporate Health Award gewonnen. Der Award kürt Unternehmen für herausragende Leistungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement. „Wir wurden von der Jury besonders für unsere ganzheitliche, auf Nachhaltigkeit angelegte Gesundheits-Systematik, den stringenten Ansatz der Steuerung und des Controllings sowie das hohe Niveau der wissenschaftlichen Qualitätssicherung gelobt“, fasst Kurtenbach zusammen.

Ausblick 2014

„Für 2014 rechnen wir erneut mit einem Beitragswachstum auf Konzernebene und über Marktniveau. Aktuell stehen die weitere Internationalisierung des Bereiches Gewerbe/Industrie durch Begleitung deutscher Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten, die Prüfung von Unternehmen in Osteuropa zum Kauf sowie die Intensivierung des spartenübergreifenden Cross-Sellings im Fokus. Beim Cross-Selling wollen wir die guten Kontakte im Bereich Schaden/Haftpflicht/Unfall für die Empfehlung einer betrieblichen Altersvorsorge und Krankenversicherung nutzen“, fasst Vorstandschef Dr. Werner Görg zusammen. Im ersten Quartal 2014 findet eine Produktoffensive über alle Unternehmensbereiche statt.

Einen Mitschnitt des Pressegespräches finden Sie ab 15 Uhr auf www.youtube.de/mygothaer.

Pressekontakt:

Sabine Essing
- Presse und Unternehmenskommunikation -
Telefon: 0221 / 308 - 34534
Fax: 0221 / 308 - 34530
E-Mail: sabine.essing@gothaer.de

Unternehmen:

Gothaer Konzern
Gothaer Allee 1
50969 Köln

Über den Gothaer Konzern

Der Gothaer Konzern ist mit vier Mrd. Euro Beitragseinnahmen und rund 3,5 Mio. versicherten Mitgliedern einer der größten deutschen Versicherungskonzerne. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

pgothaer

Die Gothaer im Internet:

www.gothaer.de

www.facebook.com/gothaer

www.twitter.com/gothaer

www.youtube.com/mygothaer